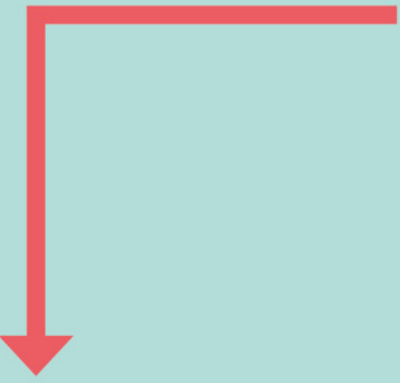
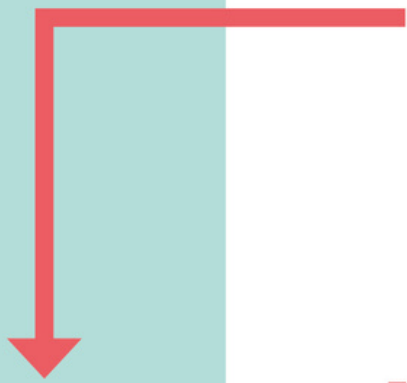
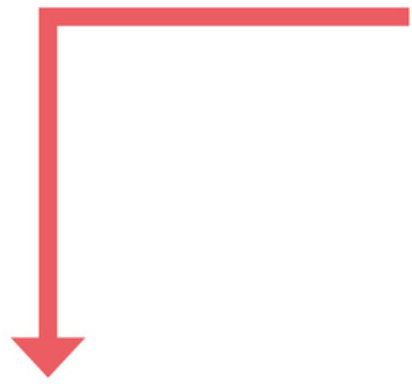
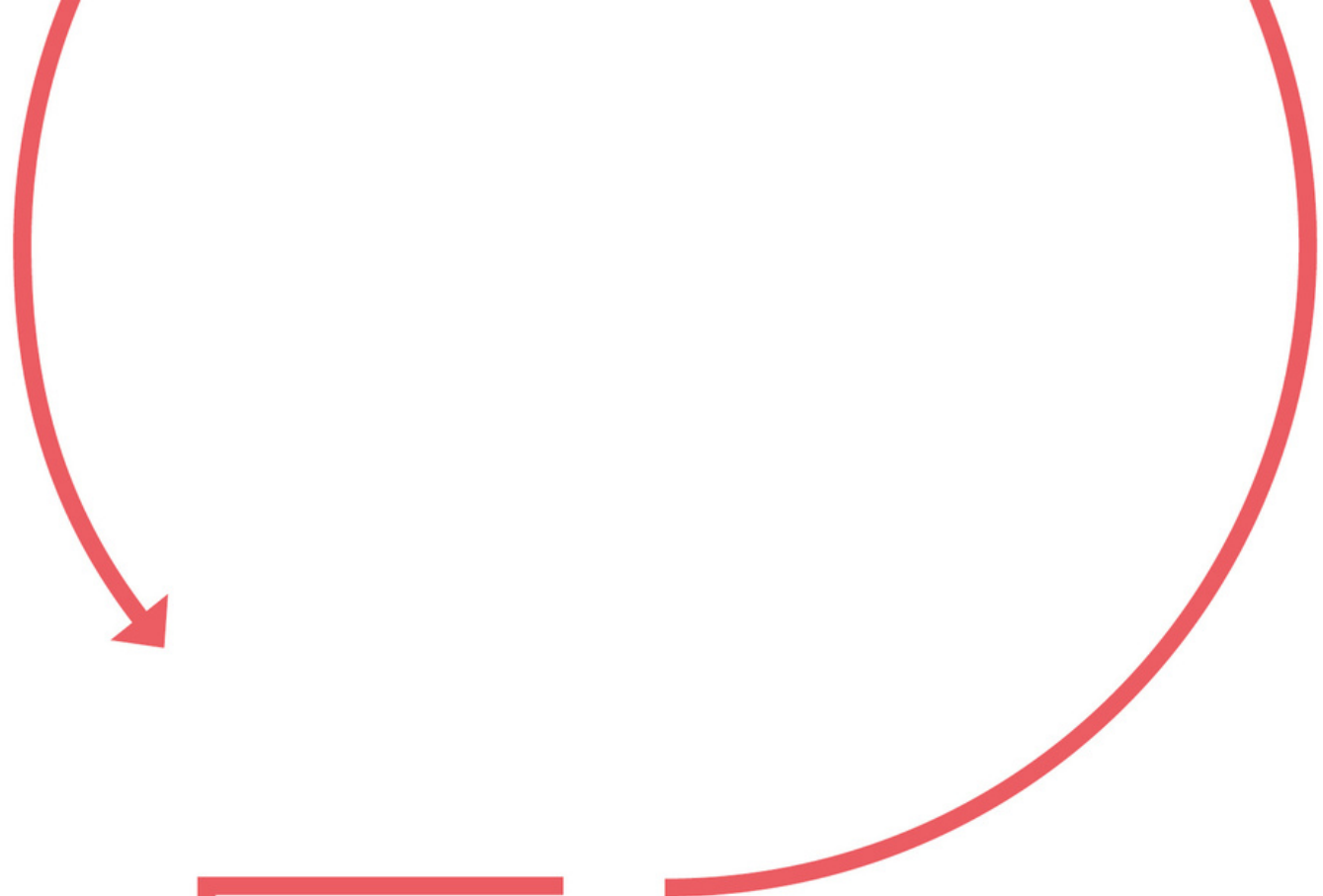




CRADLE TO CRADLE
NGO



**UPCYCLING ODER
DOWNCYCLING?**

Oftmals wird die Wiederverwertung von Plastikmüll „Upcycling“ genannt.

Das entstandene Produkt, etwa eine Regenjacke, ist zwar mehr Geld wert als die Plastikflaschen, aus denen sie produziert wurde. **Die Qualität des Materials hat sich aber verringert** – wir sprechen dann von „Downcycling“.

Der Grund: Aus der Regenjacke kann nie mehr eine neue Flasche werden. Sie kann nur noch zu Dingen verarbeitet werden, die letztendlich verbrannt werden.



CRADLE TO CRADLE
NGO

nur 1 x



Erdöl als Rohstoff
endliche Ressource



Nutzung



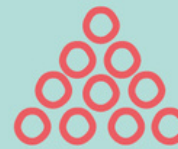
Rückgabe

im Handel
z. B. per
Pfandautomat

PET-Recycling



Recycling



Sortierung und
Zerkleinerung
zu PET-Flakes

“Upcycling” ?

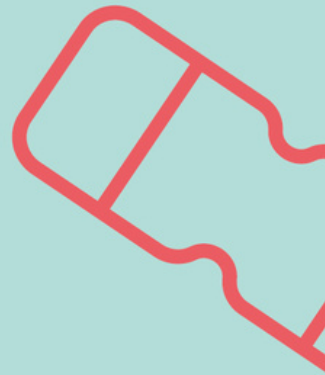
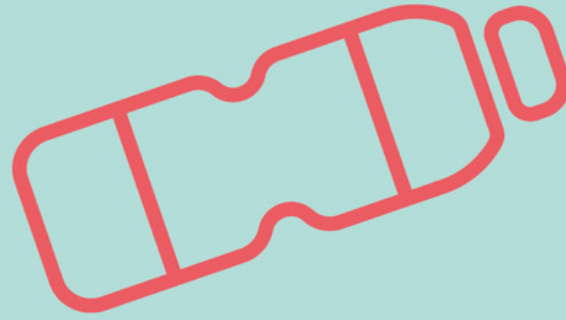
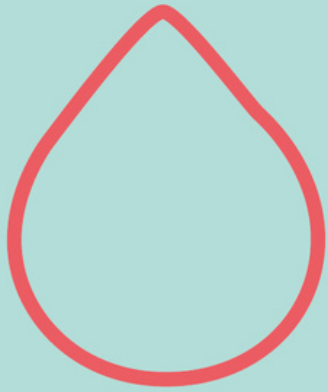


**GAME
OVER**



Verbrennen als
letzte Lösung

Nur Downcycling



Geschlossener Kreislauf:

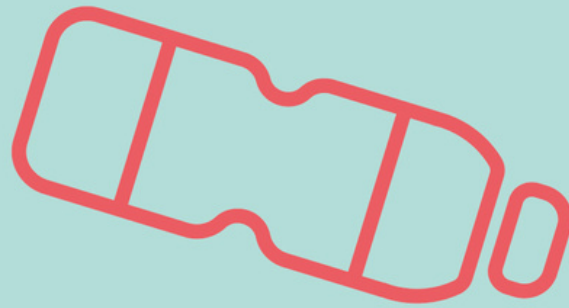
- Die nach Farbe sortierten PET-Flakes können wieder zu neuen PET-Flaschen recycelt werden.
- Eine Verwendung des PETs in Mischkunststoffen unterbricht den Kreislauf und macht so die Förderung neuer Rohstoffe nötig.



Nutzungsszenario:

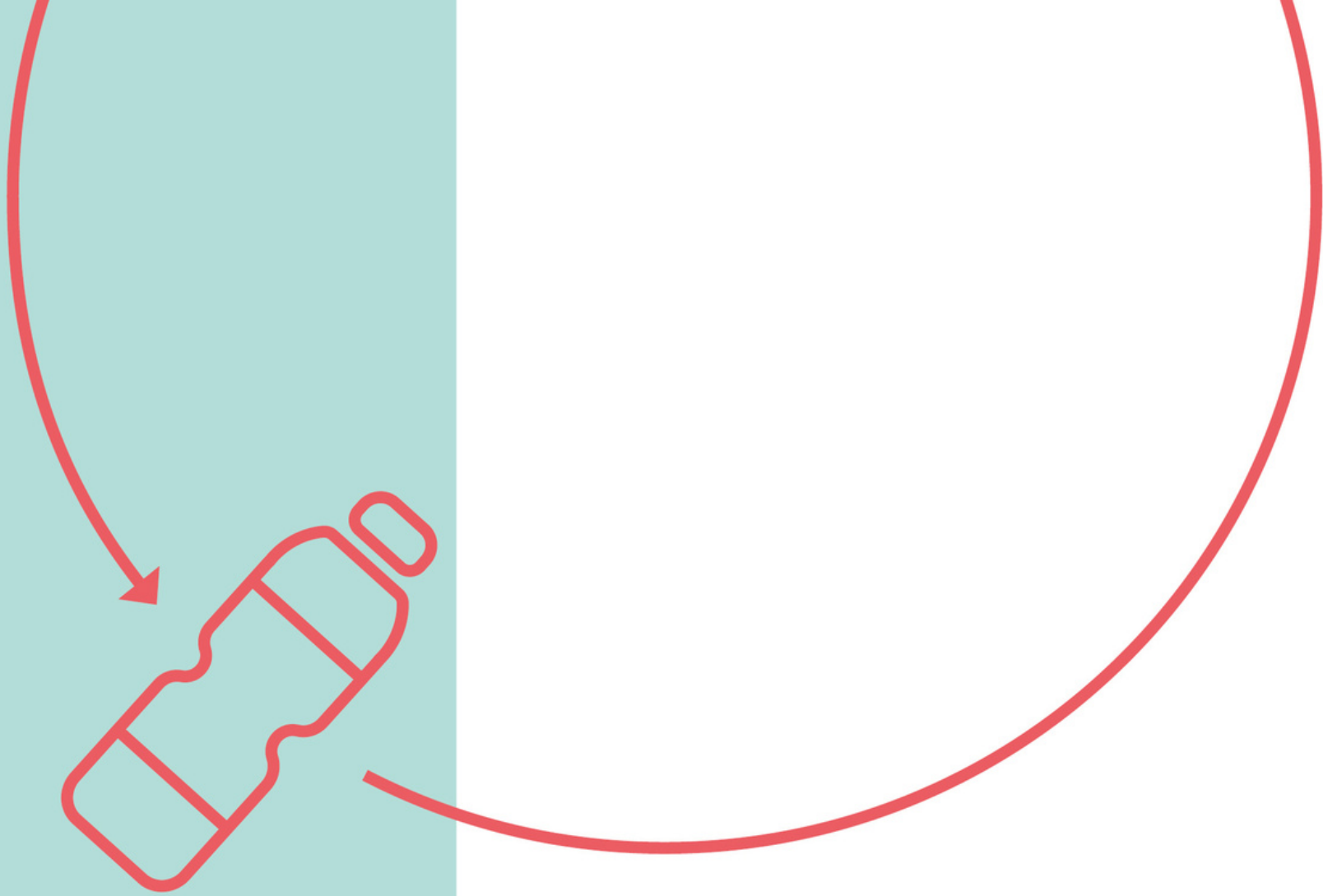
- Das Nutzungsszenario eines Produktes muss von Anfang an mitgedacht werden.
- In der falschen Anwendung kann PET durch Abrieb als Mikroplastik in die Umwelt gelangen und sie belasten.
- So können sich bei einem Waschgang mit Kleidung aus Polyester (z. B. PET) mehr als 6 Mio. Mikrofasern lösen.





- PET ist kein grundsätzlich schlechtes Material, aber in Produkten, wie Kleidung, bei deren Nutzung Abrieb entsteht problematisch.
- Eine Alternative wäre ein biologisch abbaubarer Kunststoff für solche Produkte.





Wenn aus Plastikflaschen z. B. wieder Plastikflaschen entstehen, schließt sich **ein Kreislauf, in dem das Material seinen Wert beibehält.**

